

je 4 5.

Statistisches Landesamt  
Bibliothek

# Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B



## Finanz- und Steuerstatistik

L I 2 - vj 3/66

2. Dezember 1966

Ergebnisse der Gemeindefinanzen im 3. Vierteljahr 1966  
(1. Juli bis 30. September 1966)

Die Vierteljahresergebnisse sind der vierteljährlichen Gemeindefinanzstatistik entnommen, die eine Kassenstatistik ist im Gegensatz zur jährlichen Gemeindefinanzstatistik, bei der es sich um eine Rechnungsstatistik handelt. Die Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen ermöglicht die kurzfristige, zeitnahe Beobachtung der Entwicklung der kommunalen Finanzwirtschaft. Es werden von ihr die im Berichtszeitraum erfolgenden Einnahmen und Ausgaben nachgewiesen, gleichgültig, ob diese für den Berichtszeitraum selbst oder für einen früheren bzw. späteren Rechnungsabschnitt bestimmt sind. Die Ergebnisse der Vierteljahresstatistik sind daher kassen- und abrechnungstechnisch beeinflusst. Dies ist bei Vergleichen zu beachten. Die Steuereinnahmen der Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern sind in den vorliegenden Ergebnissen nicht enthalten, da diese Gemeinden im 3. Vierteljahr nicht in die Erhebung einbezogen wurden.

	Seite
1. Steuereinnahmen der Stadtkreise und kreisangehörigen Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern	2
2. Bauinvestitionen für Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große bauliche Instandsetzungen der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände	3
3. Stand und Bewegung der nach dem 20. Juni 1948 aufgenommenen Inlandschulden der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände	4

1. Steuereinnahmen der Stadtkreise und kreisangehörigen Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern<sup>1)</sup>  
in Baden-Württemberg  
im 3. Vierteljahr 1966 (1. Juli bis 30. September 1966)  
Tausend DM

Steuerart Regierungsbezirk Land	Stadt- kreise	Kreisangehörige Gemeinden						Land- kreise	zusammen
		davon mit ... Einwohnern							
		20 000 und mehr	10 000 bis unter 20 000	5 000 bis unter 10 000	3 000 bis unter 5 000	2 000 bis unter 3 000	1 000 bis unter 2 000		
Grundsteuer A	382	722	609	1 988	2 853	2 785	5 660	-	15 001
Grundsteuer B	22 902	13 163	5 439	7 003	5 790	3 312	4 349	-	61 957
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	155 982	108 799	51 352	51 192	35 060	20 524	21 749	-	444 658
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	4 395	-	-	-	-	-	-	10 299	14 694
Schankerlaubnissteuer	-	-	-	-	-	-	-	0	0
Jagd- und Fischereisteuer	2	-	-	-	-	-	-	395	396
Gemeindegetränkesteuer	1 487	94	59	45	72	6	9	-	1 772
Speiseeissteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kinosteuer	459	306	122	102	61	10	6	-	1 066
Übrige Vergnügungssteuer	911	291	143	149	110	53	75	-	1 732
Hundesteuer	58	57	36	80	117	87	134	0	568
Einwohnersteuer	-	45	142	128	46	37	63	-	460
Bruttoeinnahmen <sup>2)</sup> (Aufkommen)	186 577	123 476	57 902	60 687	44 108	26 814	32 046	10 694	542 305
Steuereinnahmen insgesamt (Nettobetrag) <sup>3)</sup>	178 368	118 445	55 492	61 392	46 732	29 713	36 856	10 694	537 691

Regierungsbezirke

Nordwürttemberg	81 973	66 916	20 843	27 035	19 306	11 523	12 287	4 389	214 272
Nordbaden	82 936	6 986	7 878	10 890	7 848	3 551	4 806	1 342	126 238
Südbaden	13 459	19 477	10 490	12 412	11 347	6 949	8 779	2 332	85 245
Südwestfalen-Lippe	-	25 065	16 281	11 055	8 230	7 690	10 984	2 630	81 937
Baden-Württemberg	178 368	118 445	55 492	61 392	46 732	29 713	36 856	10 694	537 691
dagegen:									
Baden-Württemberg 3. Vj. 1965	155 655	141 565	52 102	41 211	25 629	33 928	19 190		469 280

1) Die Zuordnung der Gemeinden auf die Größenklassen erfolgt neuerdings nach der sogenannten „dynamischen Methode“; danach sind die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30. Juni 1965 und der Gebietsstand vom 31. Dezember 1965 für die Zuordnung maßgebend. -  
2) Ohne Berücksichtigung der Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten, Grundsteuerbeteiligungsbeträge und Gewerbesteuerausgleichszuschüsse.- 3) Nach Berücksichtigung der Beträge zu Fußnote 2).

2. Investitionen für Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große bauliche Instandsetzungen der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern<sup>1)</sup> und der Gemeindeverbände in Baden-Württemberg

Tausend DM

Art der Investitionen (Ordentliche und außerordentliche Rechnung) R e g i e r u n g s b e z i r k L a n d	Gemeinden und Gemeinde- verbände	d a v o n				
		Stadt- kreise	kreisangeh. Ge- meinden mit 20 000 und mehr Einwohnern	kreisangeh. Ge- meinden mit 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern	Land- kreise <sup>2)</sup>	Bezirks- verbände <sup>3)</sup>
1. Schulbau	60 402	18 247	20 085	16 556	5 513	-
2. Krankenhäuser usw.	41 830	4 342	3 053	1 756	32 679	-
3. Wohnungsbau (ohne Zuschüsse und Darlehen)	6 023	569	2 909	2 064	480	-
4. Straßenbau	87 216	23 915	17 462	11 432	32 849	1 559
5. Stadtentwässerung	29 705	9 387	10 665	9 653	-	-
6. Sonstige öffentliche Einrichtungen	24 555	8 997	6 718	6 452	2 231	158
7. Sonstige Verwaltungszweige (einschl. Trümmerbeseitigung; ohne wirtschaftliche Unternehmen)	25 640	11 906	7 784	3 863	1 599	487
8. Wirtschaftliche Unternehmen <sup>4)</sup> (ohne Darlehen an Eigenbetriebe)	6 216	2 623	2 316	1 228	49	-
Summe 1 bis 8	281 586	79 986	70 993	53 004	75 400	2 204
9. Zuschüsse für Wohnungsbau <sup>5)</sup>	410	266	99	11	33	-
10. Darlehen für Wohnungsbau <sup>5)</sup> (einschließlich Beteiligungen)	2 473	563	1 186	105	604	15
11. Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen	34 020	26 225	5 770	2 025	-	-
Insgesamt 1 bis 11	318 489	107 040	78 047	55 145	76 037	2 219
Darunter: Beträge der außer- ordentlichen Rechnung	244 497	95 335	60 103	45 028	43 638	394
Regierungsbezirke						
Nordwürttemberg	130 277	39 237	39 787	18 880	32 374	-
Nordbaden	81 028	58 178	4 122	6 700	12 028	-
Südbaden	46 938	9 625	13 231	12 734	11 347	-
Südwestfalen-Lippe	58 026	-	20 908	16 831	20 287	-
Baden-Württemberg	318 489	107 040	78 047	55 145	76 037	2 219
dagegen:						
Baden-Württemberg						
3. Vj. 1965	344 564	141 526	139 924		61 235	1 879

1) Die Zuordnung der Gemeinden auf die Größenklassen erfolgt neuerdings nach der sogenannten „dynamischen Methode“; danach sind die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30. Juni 1965 und der Gebietsstand vom 31. Dezember 1965 für die Zuordnung maßgebend.-  
2) Unter Landkreise sind die Kreiskommunalverbände zu verstehen.- 3) Die drei Landeswohlfahrtsverbände Baden und Württemberg-Hohenzollern sowie der Landeskommunalverband der Hohenzollerischen Lande.- 4) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gv) nachgewiesen.-  
5) Nicht an Gebietskörperschaften.-

3. Stand und Bewegung der nach dem 20.6.1948 aufgenommenen Inlandschulden der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern<sup>1)</sup> und der Gemeindeverbände in Baden-Württemberg

Tausend DM

Art der Schulden	Gemeinden und Gemeindeverbände	d a v o n				
		Stadt-kreise	kreisangeh. Ge-meinden mit 20 000 und mehr Einwohnern	kreisangeh. Ge-meinden mit 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern	Land-kreise <sup>2)</sup>	Bezirks-verbände <sup>3)</sup>
Seit dem 21.6.1948 aufgenommene Schulden						
1) Aus Kreditmarktmitteln						
Stand am 1.7.1966	2 527 765	1 497 584	580 109	323 977	125 729	366
Berichtigungen (+)	+ 477	- 3 000	- 20	+ 2 544	+ 953	-
Aufnahmen in der Berichtszeit	179 914	114 636	33 223	18 962	13 047	45
Tilgungen in der Berichtszeit	17 287	5 008	6 188	3 149	2 930	11
Stand am 30.9.1966	2 690 869	1 604 212	607 124	342 333	136 799	400
2) Aus öffentlichen Sondermitteln						
Stand am 1.7.1966	222 951	190 948	18 300	5 860	7 843	-
Berichtigungen (+)	+ 2 995	+ 3 000	- 2	-	- 4	-
Aufnahmen in der Berichtszeit	3 246	2 280	-	15	951	-
Tilgungen in der Berichtszeit	3 115	2 795	118	70	131	-
Stand am 30.9.1966	226 077	193 433	18 180	5 805	8 659	-
3) Aus Mitteln von Gebietskörperschaften						
Stand am 1.7.1966	271 314	112 213	69 041	57 623	11 709	727
Berichtigungen (+)	- 1 181	-	+ 22	- 1 204	+ 1	-
Aufnahmen in der Berichtszeit	2 579	626	622	879	452	-
Tilgungen in der Berichtszeit	1 951	707	544	262	437	0
Stand am 30.9.1966	270 760	112 132	89 140	57 037	11 724	727
Darunter						
Wohnbaukredite von Bund und Land						
Stand am 1.7.1966	101 434	38 997	39 127	18 620	4 277	413
Berichtigungen (+)	- 107	- 100	-	- 9	+ 1	-
Aufnahmen in der Berichtszeit	1 844	276	578	818	172	-
Tilgungen in der Berichtszeit	729	241	326	133	29	0
Stand am 30.9.1966	102 442	38 932	39 379	19 296	4 422	413
Summe 1 - 3						
Stand am 1.7.1966	3 022 029	1 800 745	687 450	367 460	145 280	1 093
Berichtigungen (+)	+ 2 291	-	-	+ 1 340	+ 951	-
Aufnahmen in der Berichtszeit	185 739	117 542	33 845	19 856	14 451	45
Tilgungen in der Berichtszeit	22 352	8 510	6 851	3 482	3 499	11
Stand am 30.9.1966	3 187 706	1 909 778	714 445	405 174	157 182	1 127
je Einwohner DM <sup>4)</sup>	.	1 056 ,90	563 ,83	534 ,75	23 ,93	.
Kassenkredite						
Stand am 1.7.1966	27 818	16 000	2 037	9 780	-	-
Berichtigungen (+)	- 600	-	-	- 600	-	-
Aufnahmen in der Berichtszeit	2 663	500	700	1 463	-	-
Tilgungen in der Berichtszeit	4 782	-	2 737	2 045	-	-
Stand am 30.9.1966	25 099	16 500	-	8 599	-	-

1) Die Zuordnung der Gemeinden auf die Größenklassen erfolgt neuerdings nach der sogenannten „dynamischen Methode“; danach sind die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30. Juni 1965 und der Gebietsstand vom 31. Dezember 1965 für die Zuordnung maßgebend.-

2) Unter Landkreise sind die Kreiskommunalverbände zu verstehen.- 3) Die drei Landeswohlfahrtsverbände Baden und Württemberg-Hohenzollern sowie der Landeskommunalverband der Hohenzollerischen Lande.- 4) Nach der fortgeschriebenen Wohnbevölkerung vom 30. Juni 1965.